

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 17 (1913-1914)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daß diese Dichtung jedem Volksgenossen zugänglich gemacht worden ist. Das Heft ist durch ein Bild des Dichters in seinen besten Mannesjahren geschmückt.

Das liebe Ich. Grundriß einer neuen Diätetik der Seele. Von Dr. W. Stefek, Nervenarzt in Wien. Verlag von Otto Salle in Berlin.

Das Bundesgesetz über Krankenversicherung und seine Vorteile für die Frauen. Kleiner Wegweiser, herausgegeben vom Bund Schweizerischer Frauenvereine. Preis 25 Cts.; in Partien billiger. (Bern, Verlag von A. Franke, 1914.) — Die kleine Broschüre, welche der Bund Schweizerischer Frauenvereine hiermit veröffentlicht, darf als ein vorzügliches Propagandamittel bezeichnet werden. Zu ihrer Abfassung bot der treffliche Kommentar von Dr. Gutknecht, Adjunkt des Bundesamtes für soziale Versicherung, höchst verdankenswerthes Material und es ist ihr auch von Männern vom Fach große Anerkennung gezollt worden.

Hans Waldmann, ein Volksdrama von Adolf Bögtlin. (Ein Vorspiel und vier Aufzüge.) Verlag von S. R. Sauerländer, Aarau. Preis: 3 Fr.

Das Stück wurde bereits fünfmal im Zürcher Stadttheater aufgeführt. Die „Neue Zürcher Zeitung“ registriert wiederholt einen „starken Beifall“ und eine „warme Aufnahme“. Die „Zürchersee-Zeitung“ sagt darüber: „Dem Dichter kam es in erster Linie auf die Schaffung von Lebenswerten und erst in zweiter Linie auf historische Wahrheit an . . . Das Werk hat unstreitig seine Bühnenwirkung erwiesen . . . Ich reklamiere es für die Volksbühne.“ Die „Zürcher Freitagszeitung“ führt aus: „Bögtlin hat eine literarisch vollwertige Gabe geboten.“ . . . „Die Uraufführung war für Zürich ein literarisches Ereignis erfreulicher Art.“ . . . „Unbedingt einig wird man über die Sprachführung sein, die in ihrer schlichten Art doch vornehm, gedankenreich ist, und den Zuschauern und Hörern ohne lehrhafte Aufdringlichkeit und schön die politischen Begebnisse jener wirren Tage vermittelt.“ Der „Tagesanzeiger“, der „Bund“ und „Die Schweiz“ brachten ausführliche Rezensionen.

Zur Brachtung.

Wir machen unsere Abonnenten darauf aufmerksam, daß nunmehr im Bureau der Pestalozzigesellschaft in Zürich, Rüdenplatz 1, hübsche Wechselrahmen zu unsern Kunstbeilagen erhältlich sind. Die Rahmen, 19 auf 26 Centimeter groß, können in Hoch- oder Breitformat, sowie in dunkelrot oder dunkelgrün bezogen werden und kosten das Stück, komplett mit Glas und farbigem Karton zum Aufleben der Bilder, Fr. 1.60. Bei Zustellung durch die Post müßten für Verpackung 10 Cts., sowie Porto und Nachnahmespesen verrechnet werden.

Wir hoffen, unsere Abonnenten werden die Gelegenheit, sich auf diese Weise einen sehr schönen und zugleich billigen Wandschmuck zu verschaffen, recht fleißig benützen.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 86.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{64}$ S. Fr. 4.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite M. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. M. 86.—, $\frac{1}{8}$ S. M. 24.—, $\frac{1}{16}$ S. M. 18.—, $\frac{1}{32}$ S. M. 9.—, $\frac{1}{64}$ S. M. 4.50.

Kleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Montreux, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Strassburg i. E., Stuttgart, Wien.